

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN DER
INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

WORKSHOP „PERSONALSTRUKTUREN NEU GESTALTEN. IMPULSE DES WR FÜR EIN ZUKUNFTSFÄHIGES WISSENSCHAFTSSYSTEM IN DER UMSETZUNG“

Personalstrukturen im deutschen Wissenschaftssystem

Positionspapier des Wissenschaftsrats



Befunde

Personalstrukturen nicht attraktiv (Verlässlichkeit, Planbarkeit, Optionsvielfalt, Selbständigkeit)



Personalstrukturen nicht funktional (Differenzierung, Adaptierbarkeit, Durchlässigkeit, Innovativität, Professionalität)



Funktionale Perspektive: Was braucht Wissenschaft?

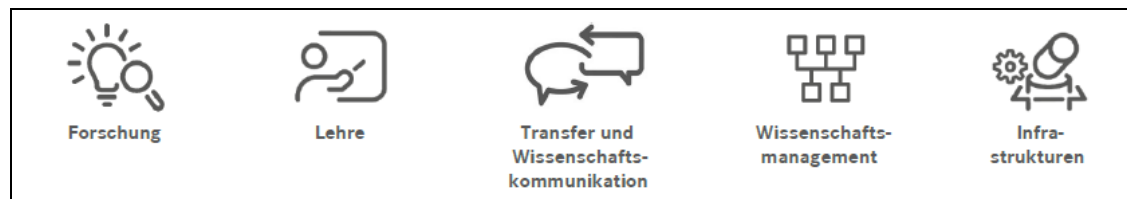


6 Leitlinien



Generisches WR-Personalstrukturmodell

Merkmale wissenschaftlicher Stellenprofile							
	Grad an Selbständigkeit	Kompetenz- bzw. Qualifikationsanforderungen	Personal- und Budgetverantwortung	Führungsaufgaben	Beschäftigungsart	Stellentyp	Gehaltsstufen
S1	eingeschränkt	Promotionsberechtigender Hochschulabschluss	nein	nein	i.d.R. befristet	Promotionsstelle	E13
S2	gering bis mittel (für die eigene wissenschaftliche Orientierung und Entwicklung)	Promotion	eingeschränkt	angeleitet	je nach Stellentyp befristet oder unbefristet	Projekt-, Entwicklungs- oder Funktionsstelle	E13/E14
S3	weitreichend (in definierten Leistungsbereichen und für bestimmte Aufgaben)	Promotion und mehrjährige Berufserfahrung	überwiegend	weitgehend eigenständig	je nach Stellentyp befristet oder unbefristet	Entwicklungs-, Funktions- oder Projektstelle	E14/E15, AT, ggf. W1/W2
S4	vollständig	Berufungsfähigkeit nachweisende Leistungen und Leitungserfahrung	ja	eigenständig	i.d.R. unbefristet	Professur oder Leitungsposition	W2/W3 bzw. AT



Ausblick darauf, wenn die Reform gelingt...

Abbildung der Vielseitigkeit des Aufgabenspektrums in der Wissenschaft mit ausdifferenzierten Zielpositionen

Attraktive und verlässliche Beschäftigungsoptionen ergänzend zur Professur mit graduell zunehmender Selbständigkeit

Frühere Entscheidung über die Entwicklung im Berufsfeld Wissenschaft

Mehr geteilte Verantwortung und Minderung der Risiken von Machtmissbrauch in Departmentstrukturen

Individuelle und institutionelle Flexibilität in einheitlichem Rahmen



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

